

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 10

Artikel: "Auf die Einstellung kommt es an!"
Autor: Frey, Raphael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1053031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Auf die Einstellung kommt es an!»

Rekr Elias Rehra rückt im Januar 2024 in die Winter RS ein. Der SCHWEIZER SOLDAT hat ihm 20 Fragen gestellt.

Oberstlt Raphael Frey, Co-Chefredaktor

1. *Vielen Dank, Elias, dass du dich für dieses Interview zur Verfügung stellst. Starten wir mit einer grundlegenden Frage: Was für ein Verhältnis hast Du zur Schweiz?*

Die Schweiz ist mein Vaterland. Ich bin hier geboren, aufgewachsen und stolz, ein Schweizer Staatsbürger zu sein.

2. *Was bedeutet für dich Sicherheit?*

Sicherheit bedeutet für mich, dass ich mich geschützt und ohne Sorgen fühlen kann.

3. *Braucht die Schweiz eine Armee?*

Ich bin klar der Meinung, dass es die Armee braucht. Nicht nur zur Sicherung und Landesverteidigung, sondern auch als Unterstützung der Blaulichtorganisationen.

4. *Was machst du im Zivilleben?*

Ich arbeite als Verkäufer in der Sportbranche.

5. *Wann geht es für Dich los?*

Ich beginne im Januar 2024 die Winter-RS als Minenwerferkanonier in Bière.

6. *Wie denkst du über deine zukünftigen Dienstleistungen?*

Da bin ich mir noch nicht sicher. Wenn mir die RS gefällt, kann ich mir eine Karriere in der Schweizer Armee gut vorstellen.

7. *Gibt es auch Ängste, wenn du an deine zukünftigen Dienstleistungen denkst?*

Ich habe keine Ängste vor meinem Dienst. Ich gehe das Ganze aber mit dem nötigen Respekt an.

8. *Was wäre deine Wunsch-Funktion in der Armee?*

Ich habe keine Wunsch-Funktion. Mit meiner Einteilung als Minenwerferkanonier bin ich sehr zufrieden.

9. *In der Armee wird befohlen. Könnte das ein Problem für dich werden?*

Mit Befehlen habe ich kein Problem. Natürlich darf die Würde des Menschen nicht verletzt oder gekränkt werden. Aber ich kann gut mit einem Befehlston umgehen.

10. *Im Militär geht es manchmal physisch und/oder psychisch an die Grenze. Wie denkst du darüber?*

Auch hier stehen die Gesundheit und das Wohl eines Menschen im Vordergrund. Ich finde es gut, dass man seine Grenzen kennen lernt und daraus wertvolle Erfahrungen sammeln kann.

11. *Welche Erwartungen hast du an deine zukünftigen Vorgesetzten?*

Meine Erwartungen sind eine gute Kommunikation und eine einwandfreie Organisation.

12. *Was bedeutet für dich Kameradschaft?*

Kameradschaft bedeutet für mich Zusammenhalt, in guten wie in schlechten Tagen.

13. *Wir leben in einer individualisierten Welt, Militärdienst ist aber eine Teamleistung. Könnte es für dich ein Problem werden, wenn die Individualität weniger im Zentrum steht?*

Ein gut funktionierendes Team ist in der Lage, viel schneller und besser einen Auftrag auszuführen als eine einzelne Person. Ich bin in jeder Hinsicht ein Teamplayer.



Bild: Elias Rehra

14. *Im Extremfall verliert ein Soldat sein Leben. Was geht dir dabei durch den Kopf?*

Natürlich hoffe ich, dass es nie zu einem Ernstfall kommen wird. Dennoch würde ich mit Stolz mein Vaterland verteidigen, auch wenn ich dabei mein eigenes Leben verlieren würde.

15. *In jeder Gruppe gibt es Menschen, die dem Unangenehmen eher ausweichen und solche, die sich exponieren. Wie ist das bei dir?*

Das Unangenehme macht niemand gerne. Ich würde aber für die Gruppe auch Sachen machen, die ich normalerweise nicht tun würde.

16. *In jeder Gruppe kommt es zu Konflikten. Gibt es für dich ein Rezept für friedliche Lösungen?*

Es geht immer um die richtige Kommunikation.

17. *Stell dir vor, du stehst in Uniform am Bahnhof. Ein Zivilist versucht, dich verbal zu provozieren. Wie reagierst du?*

Ich werde ihn gekonnt ignorieren und ausblenden. Da ich im Verkauf arbeite, weiss ich gut, wie man mit solchen Provokationen umgehen muss.


18. *Wie denkst dein Umfeld über deine zukünftige Dienstleistungen?*

Ich habe bis jetzt nur positive Reaktionen erhalten.

19. *Was sind deine Pläne für die Zeit nach der RS?*

Ich werde mir in der RS noch Gedanken machen. Stand jetzt habe ich noch keine konkreten Pläne. Ich denke aber, dass ich eine Reise unternehmen werde, wohin, ist noch unklar.

20. *Was möchtest du unseren Leserinnen und Lesern noch mitteilen?*

Man sollte die Armee und den Dienst ohne Vorurteile angehen und positiv an das Thema Armee herangehen. Auf die Einstellung kommt es an! 

Elias Rehra freut sich auf seine RS als Minenwerferkanonier.